

2 ohne Unterlaß reden: °*bofn* „viel reden“ Cham.

3 schimpfen: °*itzat baff do niat scho wida* Tirschenrth. – Syn. → *schimpfen*.

Etym.: Mhd. *baffen* 'schelten, zanken', wohl onomat. Schw.Id. IV,1039. LEXER HWb. I,112.

Komp.: [**nach**]b. nachmaulen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*muaßt du ollaweil nachbaffa?* Rgbg. A.R.R.

paffen

Vb. **1** heftig rauchen, °Gesamtgeb. vereinz., ugs.: *der pafft* „bläst starke Rauchwolken heraus“ Siegharting TS; *paffm* BERTHOLD Fürther Wb. 159.

2 mit vollen Backen essen, °OB, NB, °OP vereinz.: °*baffa* Erling STA.

Etym.: Onomat.; °PFEIFER Et.Wb. 962. WBÖ II,86; Schw.Id. IV,1039; Suddt.Wb. II,23. DWB VII,1407; Frühhd.Wb. II,1704. BERTHOLD Fürther Wb. 159; BRAUN Gr.Wb. 34, 447. M-204/11. A.R.R.

bäffen, -e

Vb. **1** keifen, zanken, °OP, °OF mehrf., °OB vereinz.: °*döi häm miteinända befft* Falkenbg TIR; °*heit befft's wieda an ganzn Toch* Vordf WUN. – Auch: *bäffn* „schimpfen“ KONRAD nördl.Opf. 3. – Syn. → *schimpfen*. – *bäffn* „auf jemand laut und heftig einreden“ °SINGER Arzbg.Wb. 30.

2 kläffen: *was haot der Hund allerweil z' beffn!* Matzersrth TIR; *bäfft haot er vo jedern Dreeck* SCHEMM Stoagaß 69.

3 ausplaudern, °OB, °NB, °OF vereinz.: °*der hat's wieder befft* Heilbrunn TÖL.

4 durch Trotz zu erreichen suchen. – **4a** ertrotzen: *päffn* „durch Dickköpfigkeit etwas erreichen“ Tannesbg VOH; *päffn* „durch Trotz geringen Gewinn erzielen“ BAUERNFEIND Nordopf. 146. – **4b** durch Trotz das Gegenteil des Erwünschten erreichen: °*öitz haost as bäfft* „durch Eigensinn Schaden angerichtet“ Ambg. – Auch: *dea hots wida befft* „es ist ihm mißlungen“ Schwarzrhf NEN, ähnlich °OP vereinz.

5: *De hät's wieda beft* „hat wieder den Nagel auf den Kopf getroffen“ Regenstau R ZDL 57 (1990) 53.

6 mit vollen Backen essen: *bäffa* St.Englmar BOG.

7 stoßen: *beffn* „jemand leichte Schläge versetzen“ Naabdemenrth NEW.

Etym.: Mhd. *beffen* 'schelten, zanken', onomat.; WBÖ II,802.

Ltg: OP *befn*, OB, NB (dazu NAB) -α.

SCHMELLER I,213. DWB I,1075; LEXER HWb. I,143. WBÖ II,802; Schwäb.Wb. I,574f.; Schw.Id. IV,1041f.; Suddt.Wb. II,23. BRAUN Gr.Wb. I,34, 44; KONRAD nördl.Opf. 3; °SINGER Arzbg.Wb. 30. W-15/46, 48.

Abl.: *Bäffel*, *bäffeln*, *Bäffer(er)*, *bäffern*, *bäffetz(g)en*, *Bäffetz(g)er*, *Bäffler*, *-bäffz(g)ach*, *Bäffzge*.

Komp.: [**der**]b. **1** durch Trotz zu erreichen suchen. – **1a** wie → *b.4a*: °*da hast du's aber dabäfft* „ertrotzt“ Windischeschenbach NEW. – **1b** wie → *b.4b*: *da hast as derbäfft!* „schlimmer gemacht als zuvor“ Fürth. – **2**: *den hat's dabefft* „aus der Bahn geworfen“ Stünching R. – Auch: *ich bin ganz dabäfft* „vor den Kopf geschlagen“ Fürth, ähnlich °N.

[**einhin**]b.: °*der haout in ihn eibäfft* „aufgeregt auf ihn eingeredet“ Arzbg WUN.

[**hin**]b. hinreden: °*waal d'Hänna an ganzn Dooch an d'Mudda hibäfft, kaaf'ts ihr halt den neia Ruak* Gerbersdf NEW.

[**nach**]b. **1** nachmaulen, °OP mehrf., °OB vereinz.: °*bäff mi ned noch!* Jachenau TÖL; °*Karl [Ker] laou do des Naoubäffn göi!* Tirschenrth; *naubäffn* KONRAD nördl.Opf. 3. – **2** nachkläffen: °*enka Hund bäfft mir alleweil naoch, wenni vorbeigäi* Ambg. – **3** nachhäffen, °OP vereinz.: °*naobeffn* Kemnath.

KONRAD nördl.Opf. 3.

A.R.R.

Bäffer(er), Befer

M. **1** jmd, der undeutlich spricht: °*dös is a aita Befara* Neukehn a.Inn PA.

2 zänkischer Mann, °OP vereinz.: °*du alta Beffa – beff niat sua her!* Poppenrth TIR.

3 Hund, der viel kläfft, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*der kloa Befara* Kchseeon EBE; °*a sua a Bäffal* Plößbg TIR.

WBÖ II,803; Schwäb.Wb. I,575; Suddt.Wb. II,165. W-15/47.

A.R.R.

bäffern, befern

Vb. **1** undeutlich sprechen, °NB, °SCH vereinz.: *befern* Schönanger GRA; *befern* „schnell und unverständlich reden“ DELLING I,62.

2 schimpfen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *des ewige Befan wead ma scho z'dumm* Kchseeon EBE;